



Fürs Heizöl zahlen Tiroler am meisten

Stellungnahme der Interessensvertretung der Mineralölwirtschaft auf den Artikel vom 21. September „Fürs Heizöl zahlen Tiroler am meisten“ sowie eine Gegenüberstellung der österreichweiten Heizölpreise auf Grund einer AK-Studie:

Als Interessensvertretung der Mineralölwirtschaft liegt uns ein faktenbasierter Diskurs sowie eine ganzheitliche Betrachtung des Energieträgers Heizöl am Herzen. Daher möchten wir wie folgt dazu anmerken: Bei den angeführten Preisen handelt es sich um eine Momentaufnahme

und dazu eine Betrachtung nur über einen sehr kurzen Zeitraum hinweg, der in dieser Form nicht sehr aussagekräftig ist. Aufgrund seiner guten Lagerfähigkeit haben die VerbraucherInnen von Heizöl eine große Entscheidungsfreiheit wann, wo und zu welcher Zeit sie Heizöl kaufen und bevorraten wollen. Derzeit befindet sich der Heizölpreis (österreichweiter Durchschnitt) sogar auf seinem Dreijahrestief, d.h. der derzeitige durchschnittliche Heizölpreis ist so günstig wie seit 2017 nicht mehr. Ölheizungsbesitzer können sich darauf verlassen, auch in Ausnahmesituationen, wie der Corona-Krise, sicher beliefert zu werden.

Mag. Martin Reichard, Wien